Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 87 (1961)
Heft: 49

Rubrik: Happy End

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

«Verlüür de Muet nid, s gaat bald nidsi!»

HAPPY END

In Kairo haben die Russen ein ‹Kulturzentrum› gebaut und warten auf Leute, die sich ihre Kurse und Vorträge in russischer Sprache anhören wollen. Bisher vergeblich. Hingegen sind die amerikanische Bibliothek und das Kulturinstitut ständig überfüllt. Nach dem Prinzip, daß, wenn man sie nicht schlagen kann, man sich ihrer Mittel bedienen muß, offerieren die Russen jetzt Kurse in englischer Sprache.

▪

Die koreanische Militärregierung hat ein Sparprogramm herausgebracht, das unter anderem Hosenstulpen verbietet und nur noch einreihige Anzüge mit ganz schmalen Krägen erlaubt. Die hölzernen Eßbestecke, die bisher die koreanischen Tische zierten und nach einmaligem Gebrauch verbrannt wurden, sollen durch abwaschbare Plastikstäbchen ersetzt werden. Durch besondere Schlichtheit fallen Regierungsbeamte auf, die keine Krawatten mehr tragen dürfen.

▪

Der amerikanische Senator Green sagte bei der Rückkehr von einer Reise durch die Entwicklungsländer: «Das, was die Amerikaner tatsächlich geben, erweckt nicht den zehnten Teil der Begeisterung von dem, was die Sowjets versprechen.»